

F4 Spielberg R1

Der Norweger Dennis Hauger sichert sich die Pole Position für das vierte Saisonrennen der Formel 4 in Spielberg.

Und Hauger ist auch derjenige, der den Start am besten umsetzt. Alessandro Ghiretti kommt zunächst auch gut weg, hat aber das Nachsehen. Alessandro Formularo dahinter auf 3. Die Wiederholung: Im hinteren Feld bleiben drei einfach stehen, kommen dann aber plötzlich doch noch vom Fleck.

Duell um Position 6. Roman Stanek für US Racing gräbt sich förmlich ins Heck von Niclas Krütten. Doch der van Amersfoort Pilot bleibt vorne.

Dann Materialverlust bei einem anderen van Amersfoort Boliden: Lucas Aleco Roy landet im Heck von Ido Cohen und fährt sich dabei den Frontspoiler ab.

Wir sind im letzten Renndrittel: Wieder Stanek gegen Krütten: Stanek hier mit viel Speed, geht zunächst vorbei, fährt aber stumpf geradeaus und bekommt grade noch die Kurve. Eine gewagte Aktion, die am Ende nichts einbringt.

Knapp drei Minuten vor Schluss: Jetzt schnappt sich Stanek doch noch Krütten. Aber Staneks Teamkollege Leclerc hat die bessere Linie und ist der lachende dritte. Platz 6 für Leclerc. Stanek und Krütten folgen.

Den Sieg holt sich Dennis Hauger vor Alessandro Ghiretti. Rang drei geht an William Alatalo vom ADAC Berlin Brandenburg.

--

R2

Beim zweiten Rennen in Spielberg erneut Dennis Hauger mit einem Superstart, münzt seine Pole locker in die Führung um.

Wenig später ein Verbremser von Hauger, Rauch steigt auf, der Reifen schleift etwas. Dennoch ein komfortabler Vorsprung für van Amersfoort Racing nach den ersten Rennmetern.

Das Duell im Platz 2: Theo Pourchaire greift Alessandro Formularo an. Der Italiener macht aber vorerst dicht.

Ein anderer, nämlich Prema-Pilot Gianluca Petecof heute mit einem Husarenritt, von 23 gestartet, fährt hier vorbei an Paul Aron und ist bereits siebter.

Direkt im Anschluss: Der Russe Ivan Berets bekommt einen heftigen Schlag ins Heck, Verursacher ist Alessandro Ghiretti, der anschließend mit zerstörter Front in die Box muss.

Alessandro Formularo bisher mit einem starken Rennen, dann ein kleines Zucken im Lenkrad, Formularo gerät einen Meter neben die Ideallinie und verliert den Grip. Dieser Highspeed-Dreher kostet ihn satte 11 Plätze - Formularo fällt auf Platz 13 zurück. Theo Pourchaire erbt somit kampflös Platz 2, William Alatalo vom ADAC Berlin-Brandenburg ist nun dritter.

Dann wieder Petecof, hier mit einem starken Überholmanöver gegen Ido Cohen. Petecof damit bereits fünfter.

Vorne holt sich Dennis Hauger vermeintlich den zweiten Sieg in Spielberg, wird aber wegen Missachtens einer Gelben Flagge nachträglich mit einer Zeitstrafe belegt. Theo Pourchaire erbt den Sieg, Alatalo wird zweiter.

--

R3

Beim dritten Rennen in Spielberg starten die Top 8 des zweiten Laufs in umgekehrter Reihenfolge. Polesetter ist Niklas Krütten, der auch seine Führung verteidigt.

Kampf um Platz 5: Dennis Hauger gegen Arthur Leclerc. Hauger schiebt sich vorbei, Leclerc bleibt aber im Windschatten.

Dann diese Szene: Giorgio Carrara mit dem Fahrfehler, hebt sein Fahrzeug auf Prema-Pilot Gianluca Petecof. Unnötig - und das Rennen ist für beide gelaufen. Petecof versteht die Welt nicht mehr.

Dann Dennis Hauger gegen Niklas Krütten. Es geht um die Führung. Hauger zunächst vorbei, dann macht sich Krütten auf der Innenbahn ganz breit. Es geht weiter in Richtung Kurve drei. Krütten ist da eine Nasenlänge voraus und bleibt erstmal vorne.

Doch Hauger lässt nicht locker, setzt Krütten unter Druck. Die Geduld wird belohnt, Hauger und schafft es tatsächlich vorbei und übernimmt die Führung.

Aus dem Zweikampf wird dann ein packender Dreikampf: Dennis Hauger mit einem schweren Verbremser, Paul Aron dagegen mit reichlich Speedüberschuss und setzt sich vor Niklas Krütten an die Spitze. Dennis Hauger muss anschließend mit einem Plattfuß komplett abreißen lassen, ganz bitter für den Norweger, der von Platz 14 vorgefahren war. Spektakulärer als hier in der Formel 4 kann Racing fast nicht sein.

Paul Aron siegt also beim dritten Rennen in Spielberg, Niklas Krütten auf zwei, Theo Pourchaire auf 3. In der Gesamtwertung liegen Theo Pourchaire und Niklas Krütten mit 69 Punkten nun gemeinsam auf dem ersten Platz.